



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

451 (28.9.1906) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-422923](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-422923)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Lesefreie und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus:

Berlin: Dr. Paul Harns, W. 50, Würzburgerstraße 15. Telefon: Berlin-Charlottenburg Nr. 8987.
Karlsruhe: Georg Christmann, Helmholzstraße 13. Telefon: Nr. 1907.

Abonnement:
70 Pfennig monatlich.
Beleglohn 25 Pf. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
aufschlag M. 2.45 pro Quartal.
Einzel-Nummer 5 Pf.

Inserate:
Die Colonel-Zeile . . . 20 Pf.
Kurzfristige Inserate . . . 25
Die Kellner-Zeile . . . 60

Telegraphische Adressen:
„Journal Mannheim“.
Telefon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (An-
nahmen u. Druckarbeiten) 841
Redaktion 877
Expedition und Verlags-
buchhandlung 218

Nr. 451.

Freitag, 28. September 1906.

(1. Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
12 Seiten.

Die türkische Armee.

Angesichts der Balkanlage erscheinen folgende Ausführungen des militärischen Mitarbeiter der „Süddeutschen Reichszeitung“ über die türkische Armee zeitgemäß. Er hält dafür, daß die Heereseinrichtungen in der Türkei auf durchaus gesunder Grundlage beruhen, wenn man die eigentümlichen sozialen und Bevölkerungsverhältnisse, die politischen und kulturellen Beschränkungen in den einzelnen Provinzen und den chronischen Mangel entsprechender Geldmittel dazu in Rechnung zieht, bei der Durchführung mancher Reformen, auch auf militärischem Gebiet, verlangsamt und nur ganz allmählich ermöglicht. Da ist zunächst das Heer, die Nizam, das sich aus Infanterie, Kavallerie, Artillerie und den technischen Truppen zusammensetzt und zu seiner Ausbildung, wie bekannt, schon seit langen Jahren deutsche Lehrmeister herangezogen hat, die unablässig bemüht sind, die ihnen unterstellten Truppen ganz nach modernen Grundsätzen auszubilden. Es wird auch allgemein anerkannt, daß namentlich die Infanterie der europäischen Armeekorps sehr weit vorgeschritten ist und sich nicht nur im Greifgieren und Manövrieren, sondern auch im Schießen immer mehr vervollkommen hat. Bei der Kavallerie macht sich noch vielfach der Mangel an gutem Pferdmaterial bemerkbar und der Umstand, daß der Türke von Natur wenig zum Reiten beanlagt ist, hat lange Zeit die erprobten Erfolge in der Ausbildung dieser Waffe verzögert. Dem unermüdbaren Fleiß aller Beteiligten ist es jedoch zu danken, daß mit der Zeit die größten Schwierigkeiten aus dem Wege geräumt wurden, und bemüht sich dazu die neuen Methoden der Pferdebeschaffung, dann wird auch die türkische Kavallerie in ihren Leistungen bald nicht mehr hinter den Schwereparaden zurückbleiben. Daß die Artillerie nicht zurückbleibt, sondern rüchig an ihrer Vervollkommenung arbeitet, dafür bürgt schon das vorzügliche Material, das die Regierung von Krupp bezogen hat und noch erhalten wird. Bis zum vergangenen Jahr waren allerdings nur die vertragsmäßig gelieferten 96 Schnellfeuergeschütze als neue Kanonen vorhanden; im März 1906 machte die Regierung jedoch eine neue Bestellung bei Krupp mit zweijähriger Lieferfrist, der zufolge im Jahre 1907 62 Schnellfeuerbatterien, 23 Gebirgsschnellfeuerbatterien und 6 Handbatterien mit zusammen 546 neuen Geschützen zur Ablieferung gelangen werden.

Einen wesentlichen Bestand des türkischen Heeres bilden die Redif- oder Landwehrtruppen, über deren sehr schwierige Organisation im allgemeinen viel Unklarheit herrscht. Es sind zu unterscheiden Redifs erster und zweiter Klasse, davon umfaßt die Redifs erster Klasse die ausgebildete Mannschaft von 20 bis 38 Jahren. Jeder Armeekorps- oder Ordubezirk — die türkische Armee hat deren insgesamt 7 — soll organisationsmäßig 4 Redif-Infanteriedivisionen und 1 Redif-Kavallerieregiment aufstellen. Während nun bei der Infanterie der Armeekorps 1—6 diese Einbeziehung Ende vergangenen Jahres ganz

durchgeführt war, konnte sie hinsichtlich der Kavallerie bis jetzt nur bei den drei ersten Armeekorps erreicht werden. Das 7. Armeekorps in Yemen hat gar keine Landwehrformation und mag dieser Mangel wohl mit dazu beigetragen haben, daß hier die Aufstandsbewegungen so schnell eine solche große Ausdehnung annehmen konnten.

Die Bedeutung der Redif erster Klasse liegt nun nicht nur darin, daß sie sich ausschließlich aus gebildeten Leuten zusammensetzt, sondern auch in dem Umfange, daß im Frieden Offiziers- und Mannschaftsladern, sowie sämtliche Stäbe vom Bataillons- bis zum Divisionsstabe vorhanden sind. Von Wert bei der Beurteilung der Redifs ist auch, daß die gegenwärtig vorhandenen Armeekorps fast sämtlich entweder eine Mobilmachung oder legend einen Feldzug mitgemacht haben und deshalb ein feindwärtig geübtes Material vorstellen. Notorisch ist auch, daß der türkische Offizier die Kommandierung zu einer Rediftruppe als eine Auszeichnung ansieht, obgleich der Dienst hier nicht etwa leichter ist als anderswo und hinsichtlich der Verurlaubungen sogar größere Schwierigkeiten gemacht werden als bei den Nizam. Auch bei den kriegerischen Ereignissen in Yemen sollen sich einige der hier zusammengezogenen Rediftruppen erster Klasse sehr gut bewährt haben, besonders genannt wird die Redifdivision Angora vom 1. Armeekorps.

Auf nicht der gleich hohen Stufe militärischen Wertes wie die Rediftruppen erster Klasse stehen die der zweiten Klasse. Das ist auch ganz erklärlich, wenn man sich ihre Zusammensetzung ansieht. Die heutigen Redifs zweiter Klasse hieken bis zum vergangenen Jahre Plawo; sie werden formiert aus den Mannschaftsüberschüssen der Nizam- und Redifinfanterie, gleichgültig, ob diese ausgebildet sind oder nicht. Insgesamt sollen 666 Redifbataillone für das 1. bis 5. Armeekorps aufgestellt werden. Da jedoch angeblich wichtiger organisatorische Maßnahmen zuerst durchgeführt werden sollten, konnten bis jetzt nur 38 solcher Bataillone beim 2. und 194 Bataillone beim 3. Armeekorps, die sich beide aus europäischer Mannschaft ergänzen, gebildet werden. Zwar sind diese Bataillone schon zu Waffenübungen zusammengezogen worden, doch bekannt noch nichts über eine Verwendung bei etwaiger Mobilmachung.

Zum türkischen Heere gehört schließlich noch die Miliz. Den Hauptbestand derselben bilden die aus türkischen Stämmen formierten 68 Hamidie-Regimenter, die verschieden in ihren Leistungen beurteilt werden. Man mag auch sagen, diese Regimenter sind die besten, was man weiß, daß eine Anzahl doch sehr zu wünschen, daß das 25. und 40. Regiment, die jetzt in Yemen mitgefochten haben, durchaus brauchbar gewesen sind. In Tripolis gibt es auch Milizinfanterie.

Was das türkische Heer heute in einem Kriege leisten würde, läßt sich naturgemäß nicht sagen. Im Kriege gegen die Russen im Jahre 1877/78 hat es jedenfalls vorzüglich seinen Mann gestanden und seitdem haben die Organisation, Ausbildung und Vervollkommenung ganz erhebliche Fortschritte gemacht.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 28. September 1906.

Toleranz.

Ein bemerkenswertes Beispiel von Toleranz wird aus dem Königreich Sachsen mitgeteilt. Vor einiger Zeit stand Lockdetag die langjährige Beschließerin im Hause des Ministers Grafen Hohenthal zu Knauthain. Die Gräfin war katholisch und eine kirchlich gesinnte Frau. Mit Rücksicht auf die weite Entfernung der katholischen Kirche zu Leipzig besuchte sie häufig den Gottesdienst der lutherischen Predigtstube zu Knauthain. Bei Lebzeiten hatte sie wiederholt den Wunsch geäußert, der Beerdigung zu Knauthain, Pastor Kider, möge sie begeben. Dementsprechend wurde der Todesfall dem katholischen Pfarramt zu Leipzig angezeigt mit der Anfrage, ob dieses die Beerdigung übernehmen wolle. Die Antwort erfolgte zustimmend mit dem Bemerkten, daß die Verstorbenen auch regelmäßig ihren kirchlichen Pflichten zu Ehren in der katholischen Kirche zu Leipzig nachgekommen sei. Zu der Beerdigung, die auf dem evangelisch-lutherischen Friedhofe zu Knauthain stattfinden sollte, trat der katholische Kaplan Hesse ein. Gemäß der zuvor zwischen beiden Pfarrämtern getroffenen Vereinbarung folgten er und der lutherische Organist, beide im Stuhl, mit dem Dienstherren der Verstorbenen dem Sarge. Am Beerdigungstag zunächst der katholische Geistliche nach katholischem Ritus die Einsegnung, hielt eine Ansprache mit anschließendem Gebet, und hernach trat der lutherische Geistliche an das Grab zu einer Predigt, worauf mit Gebet und dem Gesang der Schulkinder die würdige Feier endete. Gemeinsam verließen die beiden Geistlichen den Kirchhof, um sich nach dem Pfarrhause zu begeben.

Diatoffkaufisches.

Nachrichten aus Marrasch berichten, daß ein Franzose mehrere Bestanden vor der Stadt überfallen und einen Mann erschossen worden ist. Die Räuber hätten die Absicht, seine Karawane anzugreifen. In derselben Stadt ist ein Angehöriger des deutschen Reichs von Leuten des Mol-Lainin, die im vorigen Jahr bei der Reise nach Hes in Marrasch zurückgelassen waren, bedroht worden. Weitere Ausschreitungen wurden durch das Eingreifen von Einwohnern der Stadt verhindert. Die Besten sind ins Gefängnis geworfen worden. Mac Poinin ist derselbe Mann, dessen Gefolge vor kurzem die Ausschreitungen in Casablanca beging.

Die deutsche Gesandtschaft nach Fez ist am 25. d. M. nach Fez in El-Redir eingetroffen, wo ein außerordentlich feierlicher Empfang stattfand. Der Gesandte Dr. Rosen wurde mit sämtlichen Mitgliedern der Gesandtschaft vom Kaiser empfangen und bewirte und von der einheimischen Bevölkerung in feierlicher Weise begrüßt.

Deutsches Reich.

Frankfurt, a. M., 27. Sept. (Das bisher zweimal wöchentlich ausgegebene national-)

Sein Schützling.

Nach einem französischen Stoff frei bearbeitet von
Heinrich Köhler.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Gegen Mittag im Dorfe angelangt, fragte er einen alten Bretoner nach Marius Derman. Der Mann trug einen Cuveread und schien ein Kolporteur zu sein.

„Marius Derman?“ antwortete der Gefragte, „meinen Sie den Provencalen? . . . Denn es gibt noch einen anderen in Pont-l'Abbe.“

„Es wird wohl der Provencale sein. . . Kennen Sie ihn?“
„Herr Gott! Ob ich den kenne!“ versetzte der Alte; „wir haben damals zwei Jahre auf der Wähle von Saint Yves zusammen gearbeitet! . . . Ein strenger Mann, wissen Sie!“

„Können Sie mir nicht seine Wohnung angeben?“

„Ja, aber die ist nicht hier! — Da müssen Sie noch eine kleine Meile nach rechts hinüber. Wenn Sie die Quatre-Bras passiert haben, werden Sie linker Hand zwei große Pachtungen bemerken, und geradezu liegt die Strohhütte, in dieser wohnt er. Aber zu dieser Stunde wird er im Melshandel beschäftigt sein.“

„Gut, ich danke Ihnen, mein Lieber.“

Jean fuhr weiter durch das Dorf. Er war nun wenigstens sicher, keinen Derman anzutreffen. Einen Abhang hinauf fahrend, erreichte er die Quatre-Bras und sah von weitem die zwei Pachtungen, bei denen er bald darauf ankam. Aber eine Strohhütte bemerkte er nicht. Er hielt sein Radfort an und bereitete sich vor, sein Pferd an einen Apfelbaum zu binden, denn er wollte die Bauern befragen, die in der Nähe auf dem Felde arbeiteten, als plötzlich auf dem benachbarten Fußweg eine junge Person auftauchte.

die wie eine Amazone gekleidet war. Sie trug einen Pong und war eine hübsche Erscheinung. Als sie den Fremden, der um den Weg in Verlegenheit schien, ansah, wurde, veränderte sie ihre Richtung und näherte sich ihm. Und mit der weisen Kühnheit eines Mädchens von siebzehn Jahren redete sie ihn ohne weiteres an.

„Sie scheinen sich verirrt zu haben, mein Herr,“ sagte sie. „Ich bin aus dieser Gegend, und wenn Sie eine Auskunft wünschen, so kann ich sie Ihnen vielleicht geben.“

„Ich suche eine Strohhütte, mein Fräulein,“ antwortete Jean, „in der, wie man mir gesagt hat, ein gewisser Derman wohnt.“

„Dieser gewisse Derman ist mein Vater, mein Herr,“ antwortete die junge Amazone lachend. „Und die Strohhütte, welche er bewohnt, ist das Schloß, welches Sie dort unten zwischen den Bäumen sehen. Man nennt es die Strohhütte, wie man es ebenlogst auch anders nennen könnte.“

Jean war nicht wenig erstaunt. Diese Dermanus gaben ja förmlich zu rufen auf; so war es doch nicht der Richtige, den er hier zu finden gehofft!

„Ah! Tausendmal Pardon, mein Fräulein,“ versetzte er. „Ich wußte nicht, daß es hier mehrere Personen dieses Namens gibt. Der Mann, welchen ich suche, wird, wie ich glaube, Marius der Provencale genannt.“

„Herr Marius Derman, mein Vater, ist Provencale, mein Herr, wie der Mann, den Sie suchen,“ versetzte immer noch lachend das junge Mädchen, „und es gibt keinen anderen mit diesem Namen hier. Wenn es derjenige ist, mit dem Sie Geschäfte haben, so können Sie mir in das Schloß folgen, er ist augenblicklich abwesend, aber in einer halben Stunde wird er zum Frühstück wieder zurückkommen.“

„Ich bin Ihnen sehr verbunden, mein Fräulein,“ antwortete Jean beinahe verwirrt. „Indessen würde ich mir erlauben, Ihren Ausflüg zu unterbrechen, wenn ich Ihren freundlichen Vorschlag annehme.“

„Ich wollte meinem Vater entgegen gehen, mein Herr. Meine Mama wird sich jedenfalls gequält fühlen, Sie empfangen zu dürfen. Kommen Sie!“

Und indem sie dies sagte, gab sie ihrem Pong eine Wendung. Jean folgte ihr in seinem Sattel.

Das junge Mädchen wandte sich wieder dem breiten Auswege zu, auf dem sie zuerst erschienen, und der nichts anderes war, als eine Allee, die nach dem Schlosse führte. Als sie dort angekommen waren, sprang ihr Pferd über den Rand eines Grabens, der den Weg begrenzte.

„Das war eine Dummheit von Dir, Arriet!“ rief sie. „Wir sind nicht allein.“

Nach fünf Minuten traten sie in die Strohhütte ein. Gleich die Bezeichnung „Schloß“ für das fragliche Gebäude etwas anmaßend erscheinen konnte, so hatte es doch ein sehr gutes Aussehen und trug einen soliden Wohlstand, je selbst einen gewissen Luxus zur Schau. Als sie an dem Pferde still vorbeikamen, der von den übrigen Gebäuden getrennt lag, hielt die hübsche Amazone an. Ein alter Diener erschien und half ihr beim Absteigen von ihrem Pong, indem er sie sanft facon um die Taille sagte. Dann trat er an Jeans Gefährt, um sich mit dem Pferde zu beschäftigen.

„Wenn Sie mir folgen wollen, mein Herr,“ sagte das junge Mädchen, ihr langes Kleid zusammenschlingend, „so werde ich Sie zu Mama führen.“

Mit leichten Schritten wandte sie sich nach der Freitreppe, stieg die Stufen hinauf und öffnete die Tür eines großen Salons.

„Mama,“ sagte sie, „hier ist ein Mann, welcher zu Papa will.“

Jean sah sich einer Frau von ungefähr fünfundsiebzig Jahren in ländlicher Kleidung und mit einer offenen und einnehmenden Physiognomie gegenüber, deren Jüge noch heute schön zu nennen waren.

„Mein Mann wird nicht mehr lange anbleiben, mein Herr,“ sagte Frau Derman, indem sie sich erhob; „vielleicht erwarten Sie ihn hier.“

liberale Organ „Frankfurter Kurier“) erscheint vom 1. Oktober ab täglich.

* Hildesheim, 27. Sept. (Bei der heutigen Landtagssitzung) im ersten Wahlbezirk des Regierungsbezirks Hildesheim wurden nach amtlicher Mitteilung insgesamt 905 Stimmen abgegeben. Davon erhielt Kandidat Dr. v. Grosse in Hildesheim (Kot. 25.) 270 Stimmen, Gemeindevorsteher Kautenberg in Luebbeck (Bund der Landwirte) 95 Stimmen. Ersterer ist somit wieder gewählt.

* Berlin, 27. Sept. (Der „Reichsanzeiger“) veröffentlicht die Genehmigung des Generals der Infanterie und Höheren Kommandierenden Generals des XI. Armeekorps Linde zum Präsidenten des Reichsmilitärgerichts.

Ausland.

* Frankreich. (Im geistigen Ministerium) folgen Bourgeois und Doumergue den Stand der gegenwärtigen Handelsverhandlungen zwischen Frankreich und Spanien dar. Der Minister hat entschieden, daß im Falle sich bis zum 1. Oktober kein Einverständnis erzielen lasse, der bisherige Modus vivendi um einen Monat verlängert werden könne.

* Niederlande. (Der Fürst von Lobanow auf Bali) ergab sich, wie amtlich gemeldet wird, samt seiner Familie bedingungslos.

* Rußland. (Der Zar) befindet sich nach an der finnischen Küste und hat dort dieser Tage den Vorschlag des Ministerpräsidenten Stolypin entgegengenommen. In Petersburg glaubt man, daß neue Erklärungen der Regierung bevorstehen. So lange der Zar nicht nach Petersburg zurückgekehrt ist, werden die Gerüchte über seine weiteren Reisepläne nicht verstummen. Die einen lassen ihn nach Kronshagen (Schloß Friedensberg), die anderen nach Biarritz reisen.

* Serbien. (Der Fürst.) Gerüchtesweise verläßt der Minister des Innern, Protich, und der Präsident der Stupschina, Stanoschles, hätten den Auftrag, demnach in Cetina mit dem dortigen Hofe geheime Beratungen zu pflegen. — Das Gerücht, die Regierung wolle bei Schneider in Grenzkaanonen bestellen, um damit diese Frage vor dem Aufbruch der Stupschina von der Tagesordnung zu ziehen, entbehrt lt. „Köln. Zig.“ bisher der Bestätigung, findet jedoch Glauben.

* Vereinigte Staaten von Nordamerika. (Die Revolution auf Kuba.) Der Umsturz in der Haltung der gemäßigten Partei auf Kuba wurde durch ein von Taft und Bacon erstelltes Ultimatum herbeigeführt, das besagte, daß, falls die Partei nicht der Vernunft Gehör schenke, die Vereinigten Staaten durch Proklamation eine Militärregierung einsetzen würden, die so lange bestehen bleiben sollte, bis die Ordnung wieder hergestellt und die beeinflusste Wahl geschickelt sei. Das Ultimatum wurde dem Vizepräsidenten Capote, Senator Dole als Vertreter der Gemäßigten und Payne als Vertreter der liberalen Partei zugeleitet. Nachdem die ermächtigte Partei eine Sitzung abgehalten hatte, kam Capote mit der Forderung zurück, daß, wie mit den Verhandlungen begonnen würde, die Aufständischen die Waffen niederlegen müßten.

Badische Politik.

Engerer Ausschuss der badischen nationalliberalen Partei. oc. Karlsruhe, 27. Sept. In der heutigen Sitzung des engeren Ausschusses der nationalliberalen Partei wurde nachgefragt, den Parteitag in Gollnar möglichst zahlreich zu besuchen. Es könne dort, unter Anerkennung der jämmerlichen Lage der Reichstagsfraktion in der Reichstagskammer, doch die herrschende Missstimmung gegen dieselbe zum Ausdruck gebracht werden.

Not-Heidelberg.

Not-Heidelberg die Feine mag heute ein erhautetes Gesicht gemacht haben. Die aus Meyer-Förster's vielgegebener Studie her bekannten engen Straßen des lieblichen Refektoriums, wo sonst der frohgemut Busch mit seiner Räte und seinem Adler zu flänkern pflegt, erdöhlen heute vom Schritte der aus Mannheim ankommenden Arbeiterkolonne und fast des „Gaudamus igitur“ stieg die Marcella im „Verto“, im „Ritter“ und wie die anderen menschlichen Trinitäten Heidelberg's sonst noch heißen mögen.

Der Parteitag hatte trotz der großen Heisterde Bebel's vor dem Waffentrost diesen in die Tat umgesehen und „alle Reder“ fanden still. Die städtischen Männer vom rollenden Rode sich der sozialistischen Massenstichtheorie nach nicht zugewandt haben, so wurde der Ausflug nach Heidelberg nicht aufrecht gemacht durch den Stillstand der Eisenbahn, die heute dem Ansturm der „Generallinzeiger“ kaum gewachsen war.

Um 1/3 Uhr nachmittags legte sich der Ertrag mit den „Genossen“ vom Mannheimer Hauptbahnhof aus in Bewegung.

Joan, der immer noch an eine Rammenwechselung glaubte, vernichte sich und nahm in dem Nat. ul. Platz, welchen sie ihm andot.

Auf dem Balken, der auf den Garten hinausging, spielten zwei Kinder.

„Laut hinaus, Jungen!“ rief laut die Mutter zu, dabei jedem einen Kuch gebend.

„Es ist mir peinlich, anables Frau, Ihnen eine solche Störung zu verursachen,“ logt Joan.

„Aber ich bitte Sie,“ antwortete Joan Dermont mit einem freundlichen Lächeln, „das hinausziehen ist den Kindern gerade recht.“

Die Knaben waren erst ein kleines Weibchen verschwunden, als sie mit dem Fuß zurücksprangen kamen: „Sagt kommt!“

Durch das offene Fenster bemerkte Joan einen sich nähernden Wagen, welcher eine Minute wider der der Freitreppe anhielt. Er sah einen Herrn aus demselben steigen. Frau und Madam Dermont waren zu keiner Bewegung hinausgetreten und erwarteten ihn auf den Stufen.

(Fortsetzung folgt.)

Buntes Feuilleton.

Über eine Väterladung in London wird berichtet. Ein Pöbel der 2. Gardebataillon, ein kleiner Bär, sollte am Samstag, weil er für die Kette zu hoch geworden war, seine Kette in den Zoologischen Garten von Dublin antreten. „Philipp“,

schätzte demotisch liegen sich alle, selbst die Parteimitglieder, in die beschriebenen Wagen dreier Güter pferden, und laufend man, mancher Geldschächter der beiden Vöster seiner Chaise oedacht haben. Nur die Reichstagsabgeordneten hatten sich in bessere Wagen abgesetzt. Alle, alle waren sie erschienen, die Delegierten aus dem Reich und die Mannheimer Genossen mit Kind und Regel. Nur die „bösen Buben“ der Partei, Heinrich und Elly Braun, das Schmerzenskind Stampfer und manche andere entant terribile waren fern geblieben. Eine satirische Post war es, die sich in dem Zuge drängte. Eingepfercht wie die Ferkel, schälerte und lachte man doch nach Herzenslust. Aller Parteihader war vergessen und lächelnd schauten sich Genosse und Genossin ins Auge.

In einer verhörmigen Gde saßen Kolo Luxemburg und Genesse Stodthagen, als „schöner Arthur“ bekannt, in traulicher Abgeschiedenheit Hand in Hand, zärtliche Blide tauschend. Lange schwere Monde der Trennung sind für die beiden nun vorüber, drum war niemand taftlos genug, diese Zwiegespräche zu stören. Bebel würdige Wäden, seinen jetzigen Liebling, teints Blide. Daß sogar sie ihn anzugreifen gewagt hatte, anlässlich seiner veränderten Stellung zum Massenstreik, das geht ihm doch arg wider den Strich.

Scherzend und plaudernd entstieg man dem Zuge und in wüßlich sich bildenden Gruppen flieg man zum Schloß hinan. Der Serpentinweg machte manchem beliebten Schossen erhebliche Beschwerden. Oben teilte man die Schor in Kompanien von 40 bis 50 Mann, über die man einen ortis- und sachkundigen Führer setzte. So schlenbert man durch die Höfe und Wänge der erwidrigen Ruine, Befriedigt müßert man alle Schenkwirtschaften und schmunzelnd schaute Singer auf den wohlgerundeten Bauch des Heidelberger Jasses. Dann schrie man „Kaiserliche an Wätern“ in erheblicher Menge. Besonders Beilall erregte die rote Farbe des Sandsteins der Schloßstiege.

In der Zwischenzeit arrangierte mit vielem Geschick Genesse Dreesbach die üblichen photarabischen Aufnahmen auf dem Schloßhof vor dem Otto-Heinrich-Bau. Wanch derbes Scherzwort fiel dabei, doch unter Genossen und Genossinnen nimmt man nicht an einem solchen Tage läbel. — Andere lauschten den Klängen einer Musikbande, während wieder andere den Becher freisen ließen. Das letzte Beispiel fand Nachahmung und bald lagen diejenigen, die sich noch am Morgen in den Quartieren gelagert hatten, in den Armen.

Genesse Edelmann unternahm in der Zwischenzeit eine Sprittour mit seinem Auto das Refektorial hinab.

Es war ein gelungenes Ausflug, daran ist nicht zu zweifeln, er wird sicherlich dazu beitragen, manche Gegenstände in der Partei zu beilegen, denn um die Witternachtsstunde war bei dem Festkommers in der Stadthalle feinerlei Differenz mehr zu spüren. Es war alles eitel Freude und Wonne — und morgen wird der Massenstreik begraben.

Die badischen Jubiläumsehrlichkeiten.

Der Dank des Großherzogspaares. Der Großherzog und die Großherzogin haben dem Oberbürgermeister wiederholt in gnädigster und herzlichster Weise ausgesprochen, wie sehr sie durch die Veranstaltungen der Stadtgemeinde und die Kundgebungen der Bürgerchaft anlässlich der rückliegenden Festlichkeiten gerührt und erfreut worden seien. Der Oberbürgermeister erhielt den Auftrag, den Mitgliedern der Gemeindevorwaltung, allen Denjenigen, die bei den Festveranstaltungen mitgewirkt haben, sowie der ganzen Bürgerchaft den tiefgefühlten Dank der Großherzoglichen Herrschaften zu vermitteln. Dierem Auftrag wurde durch Annahme des Obigen in den öffentlichen Sitzungsbericht des Stadtrates entsprochen. Der Großherzog und die Großherzogin werden nächsten Sonntag 12 Uhr die Mitglieder des Stadtrates in Audienz empfangen, um ihnen auch persönlich für die Veranstaltungen der Stadtgemeinde zu danken.

Abreise der schwedischen Herrschaften. Die Kronprinzessin, Prinz und Prinzessin Gustav Adolf und Prinz Wilhelm von Schweden reisten um 8 Uhr ebenfalls nach Stockholm ab. Das Großherzogspaar und das Erbprinzenpaar gaben den schwedischen Herrschaften das Geleite zum Bahnhof.

Die Landwirtschafsausstellung. Kürste von 120 000 Personen, darunter von vielen aus den Nachbarländern, besucht worden sein.

Ueberreichung von Adressen. Am 21. September überreichte Herr Hans Vanting als Vertreter des S. C. dem Großherzog im Schloße eine von dem Karlsruhe'ger Kaiser Hans Wald künstlerisch ausgestattete Jubiläumskarte des Corps der Technischen Hochschule „Friedrichsiana“. — Der badische Schwarzwalddverein richtete an das Großherzogspaar zum Doppel-Jubiläum eine Adressenliste, in der dem Dank für die kräftige Unterstützung und landwärtlichen Duld Ausdruck verliehen wird, welche der Großherzog als Protetor des Vereins den Bestrebungen bedielben angedeihen ließ. In der Adressenliste wird ausgeführt: Darum soll auch zur Erinnerung an die goldene Jubelfeier des Jahres 1906 an der höchsten Höhe des badischen Landes das Denkmal, das erstmals im Jahre 1850 geschaffen worden ist, nun sich erheben in verjüngter und veredelter Form, aus Granit gefügt, unvergänglich auf

Teilen gegründet, um weithin sichtbar allen Völkern heute und in den künftigen Jahrhunderten die dankbare Liebe des bedrückten Schwarzwalddorfs in seinem Jährtenpaar zu verklären.

Besuche des Freiburger Münsterbauvereins. Aus Anlaß des goldenen Jubiläum des Großherzogs u. der Großherzogin ließ der Freiburger Münsterbauverein durch eine aus den Herrn Oberbürgermeister Dr. Wintzer und Domkapitular Schenk bestehende Deputation am Sonntag, den 23. September eine von Professor Geigel entworfene und ausgeführte Glasgemälde als Geschenke überreichen. Der Verein wolle mit dieser Widmung dem Großherzog einen Tribut der Dankbarkeit sollen für das entscheidende Hauptwort bei der Vorkriegsentscheidung. Das Glasgemälde ist bereits im Haupttreppenhause, einem bevorzugten Plage des Residenzschlosses zu Karlsruhe, eingeseht. Es zeigt Herzog Berthold V. von Hüringen in dem Augenblick, wie er sich vom Meister des romanischen Münsterbau des Albrechts am Krämpfer, des heute noch vorhandenen romanischen Portals, welches unter dem südlichen Hauptturm nach dem Chorumfang führt, erklimmt. Am Kopf des einen hochbedeutenden Vorgangs in der Baugeschichte des Münsters darstellenden Bildes erscheint das Jährtenpaar. Die von einem Putten gebaltene Widmungsschrift lautet: „Dem allgeliebten Jährtenpaar weilt zu Höchstemem doppelten Jubelstift in Dankbarkeit für allezeit hochwürdige Förderung seiner Bestrebungen dieses Glasgemälde der Münsterbauverein Freiburg im Breisgau.“ Das Glasgemälde ist dem Stile des aus dem ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammenden Groß. Residenzschlosses angepaßt und völlig farblos. Das ganze ist eine vorzüglich gelungene Komposition, die ihren Schöner ebenso eht wie ihren Geländegeber. Auch die Allerschönsten Herrschaften waren von der Art und der Ausführung des Geschenkes hoch erfreut und verließen nicht, sowohl dem Münster ihre beste Anerkennung wie dem Münsterbauverein ihren wärmsten Dank auszusprechen. Der Großherzogin erwieh der Verein eine ganz besondere Aufmerksamkeit, indem er ihr eine dem gleichen Künstler entworfene und ausgeführte so. Jubiläumstafel überreichte. Diefelbe stellt die Witt. Elisabeth von Thüringen als Patronin der karitativen Tätigkeit dar, im welchem Gebiete unsere Landesmutter eine so hervorragende Wirksamkeit erzielte. Am Fuß der in höflichem Stile gehaltenen Tafel ist zu lesen: „Nur Königlich. Heiligt der Großherzogin Julie von Baden, der künftigen Fürstin, der Mutter der Armen und Beschützerin der Bedrängten, in Ehrfurcht gebühret vom Münsterbauverein Freiburg im Breisgau 1906.“

Aus Stadt und Land.

Militärisches. Das königliche Generalkommando des 14. Armeekorps hat an das Groß. Ministerium des Innern aus Anlaß der diesjährigen Herbstübungen das nachstehende Schreiben gerichtet:

Karlsruhe, 21. Sept. 1906.

Dem Großherzoglichen Ministerium des Innern beehre ich mich sehr ergebend mitzutellen, daß die Truppen des 14. Armeekorps während der diesjährigen Manöver überall in den Quartieren seitens der Bevölkerung vorzüglich aufgenommen worden sind, was von Offizieren und Mannschaften dankbar empfunden worden ist.

Im Namen der mir unterstellten Truppen bitte ich daher sehr ergebend, allen beteiligten Einwohnern meinen verbindlichen Dank hierfür auszusprechen zu wollen.

Ebenso bitte ich, meinen Dank den zur Milchwirtschaft des Landes- und Gemeindefürsorge für die geschätzte Unterstützung bei der Bearbeitung und Ausführung der Einquartierung zu übermitteln.

Der kommandierende General: gen. u. v. v. d. W.

Wahlstück der Jubiläumsgarten-Ausstellung in Karlsruhe wurden auch verschiedene kleine Firmen mit Auszeichnungen bedacht. Die Firma Wilhelm Prekinnari, Groß. Hoflieferant erhielt je einen 1. Preis für: Lorbeerbäume (Buxus sempervirens), Lorbeerzweige (Lorbeerzweige), Magnolia, niedere Rosen, Ficus-krone und Pyramiden, 6 Sorten Dahlien für Wandgewebe, für Dahlen-Becken, die schöne Gruppe Palmen verschiedener Arten, Ratania verbonica (Fächerpalme), Pflanz. von (Dahliapflanzen), die schöne Gruppe gemalteter Baumauspflanzungen, Prampfliden in Kronenform, einen 1. Preis und silberne Medaille für eine Sammlung Selaginien-Arten, sowie je einen 2. Preis für: Acanthar-Arten (Edeltanne), das schönste und schönste Paar Lorbeerbäume, 5 Paar Lorbeerbäume, Hochstammrosen, eine Sammlung Grotus-Dahlien, eine Sammlung abgezeichnete Staudenblumen, Bänder Nothelmi (Zweigschnitt), Rantia hortensiana-Schmuckpflanzen, Rantia hortensiana-Handelspflanzen, Rantia Colmoyana-Schmuckpflanzen, Rantia Colmoyana-Handelspflanzen, Rantia Colmoyana, Coccis Weddeliana-Schmuckpflanzen, Coros Weddeliana-Schmuckpflanzen, Aepholopsis-Vicroni, Wäner-Schmuckpflanzen. Außerdem erhielt die Firma Wilhelm Prekinnari als Ehrenpreis für Geflügelzucht eine goldene Uhr, gestiftet von Herrn Kammerer Klose, sowie mehrere silberne Medaillen. Die Firma Nikolous Rosenzänger erhielt je einen 1. Preis für gefüllte Geranien, eine Gruppe verschiedener Farne, Wäntum-Schmuckpflanzen und Aepholopsis-Vicroni und Koccha und je einen 2. Preis für Primula obconica, sowie eines von der Rosenzänger Brauerei gestifteten Krug als Ehrenpreis. Die Firma Fritz Viechold erhielt einen 2. Preis für Hochstammrosen, einen 1. Preis für Trecaena indivisa, einen 2. Preis für Arancaria (Edeltanne), einen 1. Preis für Proscopia linearis, einen 1. Preis für Arancaria-Arten, einen 1. Preis für Wäntum in Kronenform, einen 2. Preis für Karcaba, einen 2. Preis für Laurus cerasus

gestaltet den Emigranten munde Begrüßung und befreit insbesondere junge Leute, die aus Japan zurückgekehrt, vom Militärdienst. Während des russisch-japanischen Krieges jedoch sind viele aus Japan Ausgewanderte freiwillig zurückgekehrt, um für das Vaterland zu kämpfen.

Ein Aukerzfangnis. Das Gefängnis der Stadt Karlsruhe in Judent hat gegenwärtig nur einen einzigen Gefangenen. Er heißt Turpin und war wegen einer in der Anwaltschaft verurteilten Söldnerbedingung zu einer hohen Geldstrafe verurteilt, wagt er aber, da er nicht bezahlen kann, mit 250 Tagen Gefängnis ab. Nun war aber niemand da, um ihn zu bewachen, denn die Stadtverwaltung hatte aus Sparmaßregeln den Gefängniswärter abgerufen. Man gab also Turpin den Schlüssel zum Gefängnis und er freizog sich selber ein. Da man nun aber auch für seine Verhaftung sorgen mußte, so kündigte man ihm täglich eine kleine Summe ein, für die er sich selbst beschäftigen mußte. Nicht einfacher als dies: Er schneit sein Gefängnis auf, macht seine Latrine einlässe und läßt sich dann wieder ein, denn er hat je den Schlüssel. Turpin aber verlangt jetzt von der Stadtverwaltung Gehalt, denn er ist ja nicht ein Gefangener, sondern auch Gefängniswärter; ein Gefängniswärter aber muß bezahlt werden. Die Reichstagsfrage ist ziemlich und die Meinungen über seinen Aufenthalt sind geteilt. Turpins zahlreiche Freunde, die ihn freizusetzen, machen für ihn Stimmung in der Stadt; er selbst aber gebt sich den wenigsten Anteil Gehalt zu bekommen, daß er sich noch Köhler der 250 Tage wieder betrinken und eine neue Söldnerbedingung begeben kann; dann will er wieder als Gefangener und Gefängniswärter zugleich an seinen liebgewonnenen Platz zurückkehren.

Die sind. Sturm und Hagel haben überall unter Ernte von Wein...

Belgrad, 27. Sept. Heute wurde hier die erste Konferenz der neuernannten serbischen Delegierten für die Handelsvertragsverhandlungen...

New-York, 27. Sept. Aus den Südstaaten sind Meldungen eingetroffen über schweren Schaden, den die tropischen Stürme namentlich in den Staaten Louisiana, Mississippi und Georgia angerichtet haben...

Das französische Trennungsgesetz.

Paris, 28. Sept. Ein Mitarbeiter des „Moulois“, der vom Papste in besonderer Audienz empfangen wurde, teilte mit, daß Pius X. nun gegenüber folgende Kränkung über das Trennungsgesetz gemacht habe...

Katholizismus.

Wien, 27. Sept. Der Heberfall, dessen Opfer der deutsche Volkswortführer in Maratich Holz geworden ist, fand in der Nähe des Grabes des Wunderräbers MacLain statt...

New-York, 27. Sept. In der Stadt San Juan Porto-Rico erfolgten kurz hintereinander mehrere heftige Erdbeben, die unter der Bevölkerung große Panik hervorzuriefen.

Die Revolution auf Kuba.

New-York, 27. Sept. Präsident Palma ist krank; er wird sich auf seinen Landsitz begeben.

Aus Rußland.

Petersburg, 27. Sept. In der Nähe Jamburg (Gouvernement Petersburg) sucht eine Bande von etwa 20 Köpfen die Bevölkerung dadurch zu terrorisieren, daß sie Brandstiftungen auf großen Gütern verübt, und hat dies in bereits acht Fällen getan.

Petersburg, 27. Sept. Im Kosanischen Gouvernemente beschließen sich an sechzig Dörfern an den Karakumuchen. Die Administrationskomitee wurden getötet und andere Beschädigungen stiftet.

Kiew, 27. Sept. Der Vorsitzende der heutigen Mitteilung des Verbandes russischer „Reute“ wurde wegen eines Telegramms von ihm an den Ministerpräsidenten gerichteten Telegramms unter die Anklage des Hochverrats gestellt.

Odesa, 27. Sept. Aus dem Gebäude des Marinekollegiums wurden 150 gegessene Bläusen gestohlen.

Odesa, 27. Sept. Zwei die Kadetten und Heberfälle jüdischer Vandalen sind in der Stadt bemerkt, fanden die Juden...

eine Abordnung zum Chef des Militärbezirks General Kaulbars. Er verlor, für Aufrechterhaltung der Ruhe zu sorgen...

Kattowitz, 27. Sept. Bei Szegedona überfielen russische Räuber die Bahnpost des Lemberg-Szegedonauer Personenzuges. Sie raubten gegen 6000 Kr., 18 Wertbriefe und über 200 Briefe.

Graznowitz, 27. Sept. Das österreichische Justizministerium gab dem Berliner Anhalt. Paul Nikolajew auszuliefern, der nach dem Mord an Kaiserin Elisabeth, gegen den Verdacht von Schattobien ein Bombenattentat zu unternehmen, nach Graznowitz geflüchtet und daselbst von der Staatspolizei verhaftet worden war.

Kopenhagen, 27. Sept. Die „Nationaltidende“ wird am 28. September eine Ansehen erregende Mitteilung bringen, daß Jar Nilolans und Familie nach der Mitte Oktober dem kaiserlichen Königshaus einen Besuch in Schloß Fredensborg abstatten werde.

Lausanne, 28. Sept. Die verhaftete junge Russin behauptet vor dem Untersuchungsrichter, daß sie ihre Bombe in den Karakumuchen geworfen habe.

Geschäftliches.

Der Besitzer des Hansa- und Badenia-Automaten, Herr B. Lehmann, wird das Cafe Reich in ein weiteres Automaten-Restaurant umbauen lassen. Daselbst wird mit den neuesten Apparaten und dem größten der Russen entworfenen Komfort ausgestattet werden.

Alle Freunde Terphidors dürfte es interessieren, daß der Nachfolger des altrenommierten Tanzinstitutes Köhler hier, Herr Hermann D. H. S., Lehrer der Tanzkunst, in seinem eigenen, neuerrichteten Hause in Nr. 2, 3, einen schönen, allen Anforderungen genügenden Saal hat bereitstellen lassen.

Volkswirtschaft.

Kannheimer Stadtschulthei. Die Nachricht von der Übertragung des k. k. Reichsanwalts an das hiesige Volkswirtschaftsamt ist in den kammerngeordneten Kreisen unserer Stadt mit Befriedigung aufgenommen worden.

Deutsches Schupfkomitee für Buenos Aires Provinz Gedulas. Man schreibt uns: Meine in Verbindung mit anderen europäischen und argentinischen Schupfkomitees im Interesse der deutschen Gedula-Besitzer eingeleiteten energischen Maßnahmen scheinen nun doch zu einem Ziele zu führen.

Strengen Sie sich nicht so an, Herr Neumann! Sie sind fast morgen total heiser und können in der Versammlung nicht sprechen.

Hauffel, Geländehaus in Buenos Aires übergeben hat, ist es unbedingt notwendig, daß alle deutschen Gedula-Besitzer...

Deutsche Bank, Berlin. In der Aufsichtsratsitzung wurde der Rechnungsablaß für das erste Halbjahr 1900 vorgelegt.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse vom 27. September.

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc., and their prices.

Getreide allgemein fester.

Österreichisches Petroleum notiert 85 auf Weiteres in Eisenen 17.30.

Wasserstandsberichte im Monat September.

Table with columns for Regeneration Datum and various water levels.

Verantwortlich: für Politik, Kunst, Feuilleton und Vermischtes: Fritz Kayser; für Lokales, Provinzialles und Gerichtszeitung: Rich. Schönbauer;

Large advertisement for Sunlicht Seife (Sunlight Soap) featuring an illustration of a woman washing clothes and text describing the benefits of the soap.

Warenhaus

Unsere Verkaufsräume bleiben Feiertagshalber

von

66601

heute Abend 6 Uhr bis morgen Samstag abend 5 1/2 Uhr geschlossen.

Neuester Taschen-Fahrplan

nach neuem verbessertem System in bisher nicht gekannter übersichtlicher Zusammenstellung

10 Pfg.

KANDER G. m. b. H. Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz.

Bekanntmachung.

Erfrage ist in die Gemeindevorstellung betreffend. Nr. 1949. Bei der am 20. ds. Mts. stattgefundenen Wahl...

Herr Bankdirektor Sigmund Rebenbaum Dieses Wohngebäude wird mit dem Anfügen bekannt gemacht...

Geulieferung.

Auf dem Submissionswege werden wir ganz oder theilweise die Lieferung von 1000 Stk. pva. fähes Bierbrennen...

Bekanntmachung.

Aufgebot von Pfandscheinen.

Ueber die Pfandscheine des Städt. Lehramts Mannheim. Nr. 16905, 16906, 16907 und 16908...

Bekanntmachung.

Aufgebot von Pfandscheinen.

Ueber die Pfandscheine des Städt. Lehramts Mannheim. Nr. 16905, 16906, 16907 und 16908...

Große Versteigerung

Am Freitag, 28. Septbr., nachmittags 2 1/2 Uhr, veräußere ich mein Lager:

Neu aufgenommene Mitglieder

Allg. Rabatt-Sparvereins

Mannheim und Umgebung.

- Henn, Markus, Eichelsheimerstr. 21, Bäckerei und Feinbäckerei. Kuhn, Adam, Mittelstrasse 86, Schuhe, Manufaktur- und Wollwaren...

Kassenstunden zum Auszahlen der Sparbücher sind Werktags morgens von 9-12 Uhr und mittags von 2-7 Uhr.

Odenwald-Club. Sekt. Mannheim - Ludwigshafen. Sonntag, 30. September 1906, Familien-Ausflug Heidelberg - Weiher Stein - Siegelhausen.

Konkurs-Verkauf.

Die zur Konkursmasse des Herrn Franz Holz hier gehörenden besseren Pfandweine, aus den Kelleren einer kleinen Kellerei, werden in größter und feinsten Flaschen...

Trauerbriefe

bei schnellster Auslieferung liefert billigst Dr. S. Saas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Pferde-Verkauf

Wir stellen ab Sonntag, den 30. ds. Mts. ca. 70 Belgier-Arbeitspferde im Alter von 5-7 Jahren auf uns. Eiswerken in Enkheim, Station Hainkur, zum Verkauf aus.

Schellfische

Cabjan Rotzungen Baersche Heilbutt Frankfurter Bratwürste Neue Heller-Linsen Gänse, Enten, Hähnen, Hühner etc.

Saugas-Motoren.

Ein mit der Bedienung von Saugas-Motoren durchaus vertrauter und solider Mann, der nebenbei auch noch Reparaturen zu besorgen hätte, findet in einer Selbstverbreit. Süddeutschlands gutbezahlte Stelle. Offerten an A. Brunner, Waldshut Baden.

Neue Agenturen

des General-Anzeigers der Stadt Mannheim.

- Brudthal: Emil Goh, Kegelstraße 1. Eberbach: Lina Knaub, Odenwaldstraße 44. Heidelberg: Heinrich Sauter, Oberbadgasse 4.

Es hat sich schon herumgesprochen

wie grossartig meine Auswahl in Winter-Paletots und Anzügen in dieser Saison ist.

Siegfr. Labandter Nachf. G 2, 1a. Marktplatz. G 2, 1a. Telephone 2722. Allgemeine Rabattmarken.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag verschied mein geliebter und teurer Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Franz Müller

nach langem, schweren Leiden im 60. Lebensjahr. Mannheim, M 7, 12, 27. September 1906.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen: Käthe Müller, geb. Dinges.

Die Einäscherung findet am 29. September, nachmittags 1/4 Uhr im Krematorium statt.

Mannheim RUDOLF MOSSE Feuer-Versicherung. General-Agent gegen hohe Beiträge gesucht.

Mannheim RUDOLF MOSSE Feuer-Versicherung. General-Agent gegen hohe Beiträge gesucht.

Große Treibjagd Hasen

Braten von 1,50 an Ragout 60 Pfg. vom ganzen Hasen 70 Pfg.

Rehe

Braten 80 u. 1.- Hasen, Wildenten, Feldhühner, Wachteln, Junge Tauben, Hähnen, Gänse, Gänse, Suppenhühner, Bontarden, Capannen etc.



Lebende Rheinhechte Karpfen, Schleien, Aale, Rheinsalm, Bachforellen, Schellfische, Cabliau etc.

J. Knab 1, 5 Breitestraße.

Telephon 299.

Nebenzimmer

mit Stubenheizung, ca. 40 Qm. Inhalt, in der besten Ref. Morgengr. 8 G. 28.

Verkauf.

Billig zu verkaufen 1 Buchschloßmaschine, 1 Wechsellage, 20 Stk. 1 Tisch, ca. 1 m lang, 60 cm breit, 1 Schwebstuhl, 1 Papierdrechsel, ca. 10 in der Gröb. 40865

Stellen finden.

Der selbst und hater gesucht 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Stellen suchen.

Uelche Kontorist empfielt sich zu allen Jahren. Scheint. Beste Referenzen. - Offert. u. H. H. Nr. 6490 an die Gröb.

Möbl. Zimmer.

B 5, 12 2 Tr. ein großes, schön möbl. Zim. an best. Herrn zu verm. 4082

B 6, 22a 2. Stock, schön möbl. Zimmer zum 1. Oktober zu vermieten. Näb. über 2 Tr. 40840

C 1, 8 2 Tr., schön möbl. 2 Zim. ein Zim. in schön möbl. Wohnung zu vermieten. 40820

C 3, 11 1. Stock, schön möbl. Zimmer zum 1. Oktober zu vermieten. Näb. über 2 Tr. 40820

C 3, 23 (Schillerplatz), 2 Treppen, schön möbl. Zim. per Quart zu vermieten. 40720

D 2, 3 1. Stock, schön möbl. Zimmer zum 1. Oktober zu vermieten. 40820

E 7, 15b 3. Stock, schön möbl. Zimmer zum 1. Oktober zu vermieten. 40820

L 14, 4 1. Stock, schön möbl. Zimmer zum 1. Oktober zu vermieten. 40820

L 14, 13 1. Stock, schön möbl. Zimmer zum 1. Oktober zu vermieten. 40820

M 3, 5 1. Stock, schön möbl. Zimmer zum 1. Oktober zu vermieten. 40820

**Großh. Hof- u. Nationaltheater
in Mannheim.**
Freitag, den 28. September 1906.
6. Vorstellung im Abonnement D.
Die Zauberflöte.

Große Oper in 3 Acten von Emanuel Schikaneder.
Musik von W. A. Mozart.
Regisseur: Eugen Weckert. — Dirigent: Hermann Kuffelbach

Personen:

Sarastro	Wilhelm Herten.
Tamino	Willy Vogelstrom.
Die Königin der Nacht	Kola Kleinert.
Pamina, ihre Tochter	Olida Schöne.
Papageno	Jochim Kromer.
Papagena	Maria Heling-Schüler.
Monosstos, ein Knecht	Alfred Sieder.
	Dina van der Bijver.
	Girola Linnebach.
	Kunja Walther.
	Eliz Tischler.
	Therese Weidmann.
	Lara Herbst.
	aus Boffl.
Drei Knaben	Emil Vanderschellen.
	Dugo Boffin.
	Max Traum.
	Emil Vanderschellen.

Staffeleröffnung, 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Nach der 1. Vorstellung findet eine größere Pause statt.
Große Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater.
Samstag, 29. Sept. 1906. 7. Vorst. im Abonnement C.
Zum ersten Male:
Der Puppenspieler.
Szenen zum ersten Male:
Untreu.
Anfang 7 Uhr.

Saalbau Mannheim.
Heute Freitag, 8 Uhr abends

Grosse Variété-Vorstellung
Nur noch 3 Tage

Morgen Samstag
Grosse Abschieds- u. Benefiz-Vorstellung
für Georg u. Gusti Edler.

Sonntag, den 30. September
Beginn des Gastspiels
des echten

Meiringer Hof-Hunde-Theaterensembles
Dargestellt von 60 Hunden.

Zur Aufführung gelangt:
Aus einem kleinen Garnisönchen.
Die grösste Sensation des 20. Jahrhunderts!
Karten für diese Vorstellung sind ab heute im Saalbau zu haben. 66559

Mannheimer Apollo Theater

Heute Freitag
High Life Abend

Gastspiel
Marcell Salzer
mit neuem Repertoire.
Ada Pagini
Königl. Ital. Hof-Violin-Virtuosin
und die anderen Attraktionen!

Morgen Samstag, nachmittags 4 Uhr
Schüler- und Kindervorstellung
drahtlose Telegraphie

Marcell Salzer
sowie besond. gewähl. dezentes Familienprogramm!
Preise der Plätze: M. 1, 80, 50, 30 u. 20 Pfg.

Mannheimer Theater-Schule
Q 7, 15 am Friedrichring. Q 7, 15
Eintritt jederselbst. Jahres- und Monatskurse.
Jeden Monat öffentliche Aufführungen. Prospekte gratis.
Anmeldungen nimmt täglich von 4-8 Uhr entgegen.
68464 Friedr. Kersebaum, Direktor.

Arbeiter-Fortbildungs-Verein
Mannheim, F 2, 10.

Am Samstag, 29. September, abends 7 1/2 Uhr
findet eine **Ausserordentl. Generalversammlung**
statt, zu welcher wir unsere Mitglieder mit der Bitte um
vollständiges Erscheinen einladen.
Die Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben.
Der Vorstand.

Stenographenverein „Stolze-Schren“ Mannheim
Restauration Hofgarten, U 6, 19.

Am nächsten Montag, 1. Oktober
er., abends 8 1/2 Uhr, wieder einen
neuen Anfängerkurs
und bitten Interessenten gef. Anmeldungen
an unsern I. Schriftführer Herrn Axel
Rothfapp, U 4, 5 gelangen zu lassen.
Nach werden solche noch am Freitagabend
entsprechend mitgeteilt.

Honorar inklusive Lehrmittel M. 10.— zahlbar prä-
numerando. 66417

Von der Reise zurück
Dr. Wingenroth, Augenarzt, N 3, 4

Tanzinstitut Otto Hegel.
Den 1. u. 2. Herrschaften zur gef. Kenntnis, daß mein nächster
Kursus **Dienstag, 2. Oktober** in der „Kaiserhöfchen“ beginnt.
Gef. Anmeldungen erb. baldmöglichst **Wittelsstraße 13, III.**
Kassiererei für Privat- u. Vereinstanz. 66241
Mit aller Hochachtung ergebend:
Otto Hegel, Tanzlehrer,
Absolvent der 2. Klasse der Tanzlehrer-Schule
N.B. Mein letzter Kursus findet **Montag u. Donnerstag** bei. statt

Von der Reise zurück
Dr. med. Carl Rothmund
Telephon 2908. Rhinaustr. 24.

In der Haupt-Synagoge.
Verständigungstag 1906.
Freitag, den 29. Sept. abends 6 1/2 Uhr Predigt, Herr
Stadtrabbiner Dr. Steinschneider. Abends 8 1/2 Uhr.
Samstag, den 30. September, morgens 9 Uhr Vorlesen der
Thora, morg. 11 1/2 Uhr Predigt, Herr Rabbiner Dr. Oppenheim.
Sonntag 10 Uhr Synagoge, morg. 10 1/2 Uhr Synagoge, nachmittags
10 1/2 Uhr Seelenfeier, Herr Stadtrabbiner Dr. Steinschneider, nach-
mittags 4 1/2 Uhr, Schluß abends 6 Uhr 30. — In der Haupt-
synagoge sind für Mannlicher und Beförderer der Mittelschulen
Wahle referiert.

Betsaal im Volkshaus.
Beginn u. Ordnung des Gottesdienstes wie in d. Haupt-Synagoge.
Freitag, den 29. September, abends 6 1/2 Uhr Predigt und
Seelenfeier, Herr Rabbiner Dr. Oppenheim.
In der Claus-Synagoge.
Freitag, den 29. September, abends 6 1/2 Uhr Predigt, Herr
Rabbiner Dr. Kunz.
Betsaal in der Lamey-Loge.
Ordnung des Gottesdienstes wie in der Claus-Synagoge.
In der Haupt- und Claus-Synagoge haben nur Inhaber
einer Karte Zutritt.
Am den Wochentagen morgens 7 Uhr, abends 6 1/2 Uhr.

A. Weing, Hofphotograph
N 4, II Kunststrasse N 4, II
Telephon 3080. 61909
Atelier für moderne Langjähr. Spezialität
Porträt-Photographie. in Architektur und
Maschinenaufnahmen

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Werden Freunden und Bekannten die Mitteilung,
daß ich das 66594

Hotel u. Restaurant
„zum grünen Hof“ L 12, 16
auf den 1. Oktober l. J. übernehme.
Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, meine
werten Gäste zur Zufriedenheit zu bedienen.
Eine vorzügliche Küche, reine Weine, sowie bestes
Männlicher und Karlsruher, helles und dunkles
Bier wird zugeführt.
Hochachtungsvoll
Eduard Bräuer, Koch.

Maye & Hauser
Telephon 2213 MANNHEIM N 4, 19/20
Goldleisten, Spiegel und Rahmenfabrik
mit elektrischem Kraftbetrieb.
Leistungsfähigstes Spezialgeschäft
für **moderne Einrahmungen und**
Vergolderel. 64864
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer in
Fenstergalerien, Photographie-Rahmen,
Bilderleisten, Spiegeln und Spiegelglas

Zahn-Atelier
C. Neher
P 3, 3. 64830 P 3, 3.

Hochschule für Musik in Mannheim
zugleich Theaterschule für Oper und Schauspiel.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Grossherzogin Luise von Baden.
8. Unterrichtsjahr 1906-1907.
Eintritt jederzeit.
Im Unterrichtsjahr 1906-07 400 Studierende, Schüler und Hospitanten, — 42 Lehrkräfte.
Vorbereitungs-Klassen für Klavier, Violine und Violoncello.
(In diesen Klassen werden Anfänger — Knaben und Mädchen — vom **6. Lebens-**
jahre an unterrichtet.)
Ausbildungs-Klassen für Instrumentalspiel, für theoretische
Fächer, für Konzert- und Operngesang, für dramatische Darstellung
in Oper und Schauspiel, für den Lehrberuf.
Hospitanten für einzelne Fächer.
Anmeldungen und Aufnahmeprüfungen jeden Dienstag, Mitt-
woch und Donnerstag, nachmittags 4-6 Uhr durch den **Direktor.**
Prospekte versendet die **Inspektion**, die täglich nachmittags 3-6 Uhr **Aus-**
kunft über Eintritt usw. erteilt. 66180
Die Direktion: Professor Wilhelm Bopp.

Tuch-Lager - Herrenschneiderei
von
E 2, 1-3 Georg Fischer Planken, Entrosa.
Sämtliche Neuheiten zur bevorstehenden **Herbst- und**
Winter-Saison sind eingetroffen und empfohlen
Anfertigung nach Mass
unter Garantie für besten Sitz zu **mässigen Preisen** mit
kürzester Lieferfrist.
Pelerinen, Havelocks aus wasserdichten Loden 96166
Comptoir-Röcke
in grosser Auswahl stets vorrätig, billigst.

Liederhalle
Mannheim E. V.
Samstag, 29. Septbr. 1906,
abends 9 Uhr
Ordentliche
Mitgliederversammlung
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Wahl der aufstehenden
Vorstandsmitglieder, der
Rechnungsrevisoren und
Kommissionen.
4. Verschiedenes.
66341 **Der Vorstand.**

Telephon 1626.

G 7, 9 Josef Schieber G 7, 9
Generalvertreter der Reichener Maschinenfabrik von
Biesolt & Locke, Hoflieferanten.
Billigste Preise, vorzügliche Garantie, grosser Lager in Gefährlichen fern
Systeme in grosser
aus Detail.

Fahreräder im
den verschiedensten
Biele Maschinen für
Bischoffshausen.
Reparaturen prompt und
billig.
N.B. Auf Wunsch Teil-
zahlung gestattet.
64695

Die bekannten **Malzextraktionbons**
der **Waldhorn-Drögerie**
in Verbindung mit
russ. Knöterich
bleiben das beste
Mittel gegen Husten
und Heiserkeit
Waldhorn-Drögerie
C. U. Ruoff, D 3, 1.

Nierenleidende, Blutarme, Fettüchtige,
Sichtleidende etc.
trinken mit gutem Erfolg die ärztlich empfohlenen
Krankenweine „Renibus“
(Wird geteilt gelassen) 1890
Erhältlich: In den Apotheken und Drogerien.

Frühmorgens
In jede Haut wech, mit u. er-
streckend, über jeder Teint
rein und blühend schon, wenn
man sich 64892
Abends
mit Bergmanns **Veptin-Cream**
von Bergmann & Co., Hildebr.
Kreuzstr. 1 u. 12, 24, 26, 27.
Wald-Drögerie, Waldhorn-Drögerie, 24.
Waldhorn-Drögerie, F 1, 8
Eisen-Apothek, F 3, 1.
Engel-Speckel, Waldhorn-Drögerie.

Kohlenhandlung
Lorenz Walter
Kontor: Dammstr. 36. Telefon 3552.
Ehrentreue seitliche 63906

1906er
Leberthran.
Kraftleberthran-
Emulsion
Bestes Nähr- und Kräf-
tigungsmittel für Kinder
empfehl 663217
Waldhorn-Drögerie
C. U. Ruoff, D 3, 1

Ia. Ruhrkohlen

Ia. Ruhr-Fettschrot, stückreich	1.—
Ia. Ruhr-Nuss, I oder II, nachgesiebt	1.25
Ia. Ruhr-Nuss III, nachgesiebt	1.20
Ia. Ruhr-Nuss III, ungesiebt	1.15
Ia. Engl. Anthracit-Nuss II, nachgesiebt	2.—
Ia. Anthracit-Elfenbriketts	1.40
Ia. Braunkohlenbriketts	1.—
Ia. Ruhr-Coks in allen Körnungen	1.—
Ia. trockenes Anfeuerungholz, per 1 Ctr.	1.60

alles per Reimer bei noch Kund bei mündlich einer Ab-
nahme von 10 Reimer gegen Vorzahlung; bei geringeren
Quantum erfolgt bei der Preis um 5 Pfg. pro Reimer.

WOLFF
 Fachbau-System
Glogowski & Co.
 Mannheim, M 3, 5.

Palotto

Verlobungs-Anzeigen
 Hofert schnell und billig
 Dr. B. Saas'sche Buchdruckerei G. m. b. B.

Saarkrankheiten
 Dr. H. Schaefer
 Lichthell-Institut Elektron, N 3, 3
 Inh.: Dir. H. Schaefer.
 Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sonntags v. 9-1 Uhr.

Die Kellerei von Johann Schreiber
 empfiehlt Liköre und Spirituosen von hervorragender Qualität zu billigsten Preisen.

Deutscher Cognac
 1/2 Fl. 75 Pfg. bis 90 Pfg. u. höher
 1/1 Fl. M. 1.20, 1.50 und höher.

Deutscher Cognac Marke „Scherer“

Französischer Cognac
 aus eigenen Importen des Hauses Joh. Schreiber
 1/2 Flasche Mk. 1.65, 2.40, 3.65, 6.15
 1/1 „ Mk. 3.00, 4.50, 7.00, 12.00

Fst. Batavia-Arac
 aus direkten Importen
 1/2 Flasche Mk. 1.15, 1.40, 1.65, 1.90
 1/1 „ Mk. 2.00, 2.50, 3.00, 3.50,

Bester Jamaica-Rum
 1/2 Flasche 1.40, 1.65, 1.90, 2.65
 1/1 „ 2.50, 3.00, 3.50, 5.00

Aechtes
Schwarzwälder Kirschwasser, alte abgelagerte Ware 66003
Feinst hochgradiges Schwarzwälder Zwetschenwasser
Feine Tafelliköre
 als: Bitter, Kuracao, Nuss, Pfeffermünz u. s. w., ausserordentlich beliebte Qualitäten, per Flasche M. 1.00.
Gilke-Kümmel, Berliner Kümmel, Neuwieder Kümmel, Gebirgs-Wachholder, Ait. Nordhäus, Korn feinsten Eiercognac „Advokat“
 Ferner empfehle:
Frische Trauben pr. Pfd. 24 Pfg.
Neue Riesenmaronen

Johann Schreiber
 Rabattsystem! Die Rabattmarken bitte sobald als möglich geg. Sammelmarken A. M. 10 u. 20 umzutauschen.

Franz Kühner & Co.
 Inh.: C. Frickinger & Frz. Kühner
Kohlen, Koks und Briketts
 Telephone 408 Bureau C 4, 9a.

Ausverkauf!

Infolge Rücktritt unseres Herrn **Ciolina** und alleiniger Uebernahme des Geschäftes durch unsern Herrn **Kübler**

am 1. Januar 1907

unterziehen wir unser gesamtes Lager in wollenen und seidenen Damenkleiderstoffen, Blousen, Costumeröcken etc.

vom Montag, den 17. September ac. ab

einem reellen Ausverkaufe.

Wir gewähren auf sämtliche Artikel einen Kassenrabatt

von **10%**

Das Lager ist mit allen Neuheiten reich assortiert.

Ciolina & Kübler

B 1, 1

Unterricht
 in Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung, Handelskorrespondenz, Kontorarbeiten, Schönschreiben etc.
 Friedrich Burekhardt, praktischer Lehrer, Buchrevisor
 Ueberraschend

billig kaufen Sie
 bei der Firma
Franz Jos. Heisel
 Planken, P 1, 12, neben Schmoller
 H 1, 7, Breitestrasse
 J 1, 2, Breitestr. T 1, 6, Breitestr.


Weiche Filzhüte
 für Knaben u. Herren
 von 1 Mk. an


Steife Filzhüte
 von 2.50 Mk. an


Zylinder und Klapphüte
 erstere von 3.50 Mk. an


Mützen
 aller Art für Sport, Reise, Arbeiter, Kinder und Knaben
 von 25 Pfg. an


Regenschirme
 für Damen und Herren
 von 1.50 Mk. an

Selten billige Kaufgelegenheit.
 Vorzügliche Qualitäten:
 Zurückgesetzte Waren zu jedem Preis.

Schluss Ende Oktober!

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Schuhe u. Kleider

tadellose Auswahl noch vorhanden zu spottbilligen Preisen.

Für den Winter:

Ueberzieher Lodenjoppen Mäntel und Havelocks

für Herren und Knaben.

Anzüge und Schuhwaren

für den Winter für Herren u. Damen.
 Der Laden muss bis Ende Oktober geräumt sein, da derselbe anderweitig vermietet ist. 66590

Max Neubauer, Mannheim

Eckladen J 1, 1, Breitestrasse.

Samstags bis 6 Uhr abends geschlossen.

Ruhrkohlen

engl. Anthracit-Kohlen, Ruhr-Brechcooks für Zentralheizungen, sowie Ruhr-Gascocks, Eiform- und Braunkohlenbriketts, Anfeuerholz
 empfiehlt zu Tagespreisen Hans J. K. Wiederhold
 Luisenring 37. — Telefon 616

Dekattier-Anstalt

für Stoffe jeder Art.
Färberei Kramer.
 Telephone 210. Telephone 210.

Wild.
 Empfehlung leicht vom Schuss:
 junge Feldhühner
 Netto pr. St. 90, 1.20-1.30
 junge Feldhühner
 Schwärzer pr. St. v. 70 Pfg. an
 Jährlinge Feldhühner
 per Stück 75-80 Pfg.

Junge Feldhühner
 geschl. befestigt
 per Stück M. 1.00.

Gajen ganz u. zerlegt
 Gajen-Ziemer
 Gajen-Schlegel
 Gajenragout pr. 60 Pfg.
 Gajen-Ragout v. ganz.
 Gajen Pfd. 70 Pfg.

Fasanen
 Stück v. M. 2.00 an.
Reh
 ganz und zerlegt.
 Rehziemer-Rehsteg
 Reh-Dag pr. Pfd. 80 Pfg.
 Reh-Ragout v. Pfd. 50 Pfg.

Geflügel

Junge diesj. Gänse
 Stück M. 5.- bis 6.-
Junge diesj. Enten
 Stück von M. 3.- bis 3.40
Junge Gänse
 von M. 1.25 an
große diesj. Gänse
 von M. 1.00-1.50
Extra schwere diesj. Gänse
 von M. 2.00-2.50
jun e Tauben
 von 60-70 Pfg.
Jährlinge Guppenhühner
 fette

Täglich frische Ia. Frankfurter Bratwürste.
Daniel Gross,
 Fleisch- und Würstwaren
 P 5, 5.

Vernickelung Vermessung
 in solider u. feiner Ausführung bei schneller Bedienung.
P. Dussmann
 Superbe-Fahrradwerke
 P 6, 20. Telefon 1134.

Harn- und Sputum-Untersuchungen
 fertigt zuverlässig und billig die
Stern-Apotheke
 T 3, 1.

Verkauf.
Schreibtisch
 Diplomat, sehr feine schöne Arbeit, ist unübertroffen leicht unter Preis zu verkaufen.
 Hauptstrasse 12, III. r.
 4 Divans, Ghaiselongue, Büffet, Tisch, Stühle, Spiegel, Anrichte, Wasserbank, Kasten u. Teppiche, eisernes Bett etc. etc.
 ganz billig abzugeben
P 5, 4, Tel. 2705.

Diese Preise gelten nur am Samstag, den 29. September

Zu verkaufen.
Ausstellungs-Schrank
in Nürnberg, Katalog Nr.
476 billig zu verkaufen.

Eine Balme
billig zu verkaufen.
Rheinlandstr. 70, 3 Tr. 1.

Stellen finden.
Ein Schanzendekorateur
für wöchentlich 1 Mal sofort
gesucht von
J. Gross Nachf.
Leistungsfähige Braunt-
weinfabrikation sucht rati-
onalisierten, brauchfertigen
eingeführten
Reisenden.

Margarine-
Vertretung.

Wieder-
kehrende
günstige
Kauf-
gelegenheit

Vertreter.

Vermittler

Gesucht

Wächter

Wach- und Schliess-
Gesellschaft Mannheim.

dauernde
Stellung.

Spengler,

Carl Renninger,
Industriehafen.

Ausläufer

Milchkutscher

Milchkutscher

5 Gelegenheitsposten 5

Ein Posten
Kleider-Stoffe

Serie I enthaltend:
aparte Blusenstreifen reine Wolle 70 Pfg.
aparte Karos für Blusen und Kinderkleider
prakt. engl. Kleiderstoffe Meter

Serie II enthaltend:
schöne Blusenstreifen reine Wolle 90 Pfg.
schöne Karos für Blusen und Kinderkleider
Meter

Serie III enthaltend:
aparte Karos aus gediegenem
aparte Schleifen reinwollnem Flanell
und Foulé 120 Mark
Meter

Serie IV Spezial-Offerte in
Englische Neuheiten für Kostüme
Taylor made und Kostümröcke 145 Mark
Meter

Serie V Extra-Angebot in
halbschweren englischen Stoffen
für Uebergangs-Kostüme und Kostümröcke
aparte Blusenkaros 190 Mark
Meter

Nie
wieder-
kehrende
günstige
Kauf-
gelegenheit

Sonder-
Angebot
für
Samstag
den
29.
September

1 Posten
Schürzen
unter Preis!
Hausschürze 120 cm breit, prima Baumwollzeug 68 Pfg.
Hausschürze 120 cm weit mit Tasche prima Baumwollzeug 85 Pfg.
Damen-Reform-Schürze mit Träger prima Baumwollzeug 98 Pfg.
Kleider-Reform-Schürze volle Weite pr. Baumwollzeug 1.55

1 Posten Weiss Bettdamast 130 cm breit, vorzügliche Qualität modernste Muster Meter 68 Pfg.
1 Posten Baumwollzeug für Schürzen, prima Qualität 120 cm breit Meter 46 Pfg.
1 Posten Baumwoll-Velour-Reste nur neueste Muster kein Fehldruck, beste Ware in Längen bis zu 20 m Meter 39 Pfg.

M. Schneider

F 1, 1 Breitestrasse MANNHEIM Breitestrasse F 1, 1

Perfekte
Kassiererin,
durdans unerfährig, findet
beherndes Engagement.
Offerten mit Photographie,
Gehaltsantrag, und Zeugnis-
abdrücken an
Sinn & Co., Zweibrücken.

Hilfsbegabe
Damen und
Herren
werden bei hohen
Bedürfnis per sofort
eingesetzt. - Besor-
gen Stellen 4-5, 11, 22, 7.

Erdtiller
Zellen-u. Modarbeiteinnen
gründl.
St. Stephan, 1. 6, 12, 14, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

Alleinsteh. Dame
mit 2 Kindern, sucht sofort für
einen Monat unabhängige
Stellung in einem erwerbbringenden
Beruf. Off. unter Nr. 4000 an
die Exped. d. Bl. abgeben.

Bej. Personal
für Kostüm- und Kleider-
fabrikation. Off. unter Nr. 4000 an
die Exped. d. Bl. abgeben.

Stellen suchen

Wundärztin
Wundärztin sucht für
einen Monat unabhängige
Stellung in einem erwerbbringenden
Beruf. Off. unter Nr. 4000 an
die Exped. d. Bl. abgeben.

Lehrer
Lehrer sucht für
einen Monat unabhängige
Stellung in einem erwerbbringenden
Beruf. Off. unter Nr. 4000 an
die Exped. d. Bl. abgeben.

Wach- und Schliess-
Gesellschaft Mannheim.

Wach- und Schliess-
Gesellschaft Mannheim.

Wach- und Schliess-
Gesellschaft Mannheim.

Wach- und Schliess-
Gesellschaft Mannheim.

Mietgesuche.

Mietgesuche.

Mietgesuche.

Mietgesuche.

Mietgesuche.

Mietgesuche.

Mietgesuche.

Mietgesuche.

Mietgesuche.

Unterricht.



Handelslehreanstalt u. Tochterhandelsschule 'Merkur' Mannheim, P 4, 2, 1. Etage

Erstklassiges Institut zur kaufmännischen Ausbildung für Herren und Damen separat

in Buchführung (einf. doppelt-, amerik.), kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wachselsehre, Maschinenschreiben, Stenographie, Schönschreiben (Deutsch und Latein).

Garantie für tadellose, gefundene Handschrift in ca. 20 Stunden. Einzelkurse. - Eintritt täglich. Beste Referenzen.

Viele Dankeschreiben. Tages- und Abendkurse. Prospekte gratis.

Handelslehreanstalt und Tochterhandelsschule 'Merkur' Mannheim, P 4, 2, 1. Etage

English Lessons Speciality. Commercial Correspondence. R. M. Ellwood, El. 8.

Gründliches Klavier-Unterricht erteilt nach jeder methodische Vorgehensweise.

Offerten unter Nr. 6112 an die Exped. d. Bl.

Dr. Weber-Diserans Sprach-Institut

Kurse u. Privatunterricht in Franz., Engl., Ital., Span., Russ., Handels-Korrespondenz in obigen Sprachen.

Referenzen von Hunderten von Schülern. - Eintritt jederzeit, Prospekte franco. Examensvorbereitung. - Sachhilfsunterricht. - Uebersetzungen. 6117

Sachhilfe Unterricht von einem Studenten der Universitätsbibliothek.

Offerten unter Nr. 40738 an die Exped. d. Bl.

Die beste Schule am Platz in französisch zu lernen ist die Ecole française

Gründl. Methodisch-Unterricht wird erteilt. Offert. u. Nr. 40704 an die Exped. d. Bl.

English Lessons Mrs. Cecile Cleasby

Standen von Lehrern der besten Nation. Auf Wunsch Berichts-methode. ECOLE de LANGUES MODERNES 5399

Handelslehreanstalt Institut Büchler

Unterricht in sämtl. kaufm. Fächern für Damen und Herren.

Anerkannt wissenschaftliche Ausbildung. Ia. Referenzen. - Prospekt gratis. - Eintritt tgl.

Fr. von Bloedau Instituts-Vorsteher.

M. Vidal, Sprachlehrerin.

Spanisch, Italienisch, Französisch, Englisch, Lateinlehre.

Früherer Sprachlehrer d. Bl. Nachhilfeunterricht erteilt tgl.

Offerten unter Nr. 6287 an die Exped. d. Bl.

Clavier-Unterricht. Gute gut empfangene Lehrerin nimmt noch einige Schüler an.

M 2, 13, 1. Et. 6298

Dame erteilt guten Klavier-Unterricht in all. Kl.

Violin- u. Klav.-Unterricht erteilt gegen mäßig Honorar.

Gründlichen Unterrichts in Klavier- und Violinunterricht.

Minna Rampp, S 1, 9 6237

Klavierpädagogin. Schillerin von Kapellm. Keiser.

Unterricht. Heidelberg, Rheinstraße 37.

Vermischtes. Heiraten! Heiraten!

Permittiert - real und liber ohne Beschränkung der Heirats-angelegenheiten.

Theaterplatz, I. Etage. 6181

Paul Stoye Pianist

Lehrer für Klavierspiel Stephanienpromenade 4.

1 Bräutlein aus best. Familie in Schwaben wünscht ein Gatte zu werden.

Offerten unter Nr. 6250 an die Exped. d. Bl.

Monogramme und Kunst-Stickers Zeichen-Artist

Wilk. Hante, S 2, 2. Telefon 2604. 6221

Abgeben Uniriden. Offerten unter Nr. 6112 an die Exped. d. Bl.

Kegelebahn nach einige Tage in der Woche frei. 6026

Apollo-Theater. Wirtschaft 'Pringenhof'

Kegelebahn. 1 Kind u. in gute Pflege genommen.

Alle Nähmaschinen werden gründlich repariert.

Stühle werden gut u. billig geputzt.

Alte Oefen u. Herde. Sigmund Sommer, G 7, 14 und 17, 30.

Oefen und Herde werden repariert, ausgemauert und geputzt.

M. Vidal, Sprachlehrerin.

Handelslehreanstalt Institut Büchler

Unterricht in sämtl. kaufm. Fächern für Damen und Herren.

Anerkannt wissenschaftliche Ausbildung.

Fr. von Bloedau Instituts-Vorsteher.

M. Vidal, Sprachlehrerin.

Spanisch, Italienisch, Französisch, Englisch, Lateinlehre.

Früherer Sprachlehrer d. Bl. Nachhilfeunterricht erteilt tgl.

Offerten unter Nr. 6287 an die Exped. d. Bl.

Damen haben best. Aufnahme unter strengster Disziplin.

Damen Klavier- und Violin-Unterricht.

Geldverkehr. Gelder

Darlehen. Frau hat alten guten Schmuck.

Brillanten. Gut erhaltenen Feinsilber.

Ankauf. Gut erhaltenen Feinsilber.

Gold u. Silber. Schmuck.

Brillanten. Gut erhaltenen Feinsilber.

High Solda. Zahl hohe Preise.

Getragene Kleider. Möbel, ganze Haushaltungen.

Einstampfpapier. Bücher, Aktien.

Kegelebahn. Apollo-Theater.

Alle Nähmaschinen werden gründlich repariert.

Stühle werden gut u. billig geputzt.

Alte Oefen u. Herde. Sigmund Sommer.

Oefen und Herde werden repariert, ausgemauert und geputzt.

M. Vidal, Sprachlehrerin.

Handelslehreanstalt Institut Büchler

Unterricht in sämtl. kaufm. Fächern für Damen und Herren.

Anerkannt wissenschaftliche Ausbildung.

Fr. von Bloedau Instituts-Vorsteher.

M. Vidal, Sprachlehrerin.

Spanisch, Italienisch, Französisch, Englisch, Lateinlehre.

Früherer Sprachlehrer d. Bl. Nachhilfeunterricht erteilt tgl.

Offerten unter Nr. 6287 an die Exped. d. Bl.

Die Kleine



Anzahlung in meinem Geschäft, ermöglicht Jedermann die Anschaffung...

Schönes Landhaus. 10000 M. u. vork. ca. 2 1/2 J. u. 1/2.

gebrauchter Stoffschränk. 60079

ausstattungen. Kaufen Sie gegen bar am vorteilhaftesten bei Frd. Rötter

Restaurationsherd. 40717

Abbruch der Lanz'schen Fabrik. 40722

Zwetschgen. 40672

Mauralt, Obfiverland. 40672

Inspektor. 40687

Corset-Arbeitern. 40687

Bogen Geschäftsaufgabe. 40672

Schweigen-Piano. 40651

Tafelklavier. 40651

Photogr. Apparat. 40679

Holzwoile. 40679

Kinderwagen. 40679

gebrauchter Stoffschränk. 40679

ausstattungen. Kaufen Sie gegen bar am vorteilhaftesten bei Frd. Rötter

Restaurationsherd. 40717

Abbruch der Lanz'schen Fabrik. 40722

Zwetschgen. 40672

Mauralt, Obfiverland. 40672

Nähmaschinen. 40661

Badeeinrichtungen. 40661

1 Zupfmachine, 1 Federwagen. 40661

Pferde-Verkauf. 40675

Stellen finden. 40699

Bautechniker. 40699

Zeichnerlehrling. 40699

Krankenkontrolleur. 40786

Beamt. 40786

Mehrere tüchtige Schlosser. 40779

Drehermeister. 40707

Drehermeister. 40687

Lüchtige Vorzeichner. 6339

gef. Schreiner. 40793

Lüchtige für Mülerei-Maschinen. 40793

Beamt. 40699

Monteur. 40791

Bursche. 40791

Stationsarbeiter. 40789

Beamt. 40779

Mehrere tüchtige Schlosser. 40779

Drehermeister. 40707

Drehermeister. 40687

Stickerin. 40793

Lüchtige Vorzeichner. 6339

gef. Schreiner. 40793

Lüchtige für Mülerei-Maschinen. 40793

Beamt. 40699

Monteur. 40791

Bursche. 40791

Stationsarbeiter. 40789

Beamt. 40779

Mehrere tüchtige Schlosser. 40779

Drehermeister. 40707

Drehermeister. 40687

Stickerin. 40793

